

I Love my young Sister

Bitte liebe auch mich!

Von miss_vivi

Kapitel 10: Der leise Abschied

Kaname und ich lagen noch immer schlafend im Bett, der Mond schien hell in sein Zimmer. Langsam öffnete Kaname seine Augen und bemerkte erst jetzt das ich neben ihm lag. Lächelnd sah er in mein schlafendes Gesicht. Sanft nahm er mich stärker in die Arme und strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht während ich ihm Traum redete. "Ka...name..." Er erschrak und sah mich weiter hin an. Dabei lief ihm eine Träne über das Gesicht und wieder nahm er eine Strähne und hielt sie vors Gesicht und schloss dabei seine Augen. Er flüsterte mir ins Ohr und weinte noch immer.

"Ich liebe dich so sehr!!" Leise kroch er aus dem Bett ich schlief noch immer fest wie ein Stein. Sanft legte er mir seinen Hand auf meine Stirn. "Es tut mir leid, Yukki." Sein blick ruhte noch immer auf meinem Gesicht und lächelte darauf hin. Fest nahm er meine Hand in seine und flüsterte mir wieder zu.

"Ich muss dich verlassen es tut mir leid." Bevor er die Tür zu seine Zimmer schloss sah er noch mal zu mir und lächelte und schloss dann die Tür hinter sich.

"Es tut mir leid Yukki das ich dich verlassen muss, doch es ist das beste für dich und auch für mich, auf Wiedersehen Yukki, ich werde dich immer Lieben..." Plötzlich spürte ich das etwas fehlte langsam wachte ich auf und suchte Kaname im Zimmer.

"Kaname?" Er ist gegangen, nein das kann nicht sein!! Das ist wieder ein Traum nicht war, so wie die beiden male als ich träumte Kaname wäre verschwunden!! Nein, das darf nicht wahr sein, das glaub ich nicht!! Die Tränen flossen über mein Gesicht langsam verfinsterte sich mein Gesicht und mir wurde klar das war heute kein Traum!! Er hatte mich wirklich verlassen...

Warum? Wieso? Hasst er mich etwa?" Fragen über Fragen bohrten sich in meinen Kopf doch antwort würde ich nie finden. Fest schloss ich meine Augen um die letzten Erinnerungen mit ihm zu teilen. Einsam stand ich vor dem großen Fenster in seinem Zimmer, sein Geruch er war wie weggeblasen, ebenso wie sein Gesicht das ich als letztes in Erinnerung hatte. "Kaname, wo bist du nur?"

Immer wieder Träumte ich den selben Traum doch langsam wusste ich das es kein Traum und auch nie wieder nur ein Traum sein wird mein Geliebter Bruder und Freund war weg gegangen und hatte mich alleine gelassen ganz alleine!!

"Und weißt du jetzt wie ich mich fühle hast du je daran gedacht!!" Ich dachte du und ich gemeinsam...würden zusammen bleiben...

In meinen Träumen tauchtest du manchmal auf du hältst mir deine Hand hin ich möchte sie ergreifen doch du bist durchsichtig ein Geist den ich niemals berühren kann. Kaname komm wieder zurück zu mir, ohne dich fühle ich mich so einsam!!

Es wurde Frühling die Kirschblütenbäume wuchsen wie im Flug... der Wind war noch kalt aber man spürte es würde bald Frühling werden und auch bald Sommer. Heute war der letzte Schultag der Oberschule ein aufregender Tag. Jedoch nicht für mich. Das Gebäude war wie aus gestorben, keine Menschenseele war mehr hier, niemand, nur ich und der Himmel über Japan. Der Geruch von Kirsche lag in meiner Nase. Nur ich war da. Der Ort an dem alles begann...

Und es war noch immer schwer hier durch die Straßen zu gehen ohne dich.

In jedem Baum, jedem Haus und jedem Schild etwas von dir zu sehen. Denn du bist über all in dieser Stadt und es wird immer so sein. Du bist immer noch tief in meinen Herzen noch drin, doch ich fühl mich trotzdem allein. Dort stand ich allein gelassen in meiner rechten Hand das Diplom. "Komm zurück, hast du gehört!!" Ich weinte doch die Sonne lachte mich aus, starr sah ich in den Himmel. "Bitte..." Doch mein flehen und mein betteln wurde von Gott nicht erhört...

Müde legte ich mich gegen eine Wand.

Es war ein Traum ein, einer meiner schönsten Träume...

Sanft nahm ich die Hand von Kaname, wir waren am Meer, es rauschte wie wohl tuende Musik in meinen Ohren. Fest nahm er ebenso meine Hand und drückte sie so das es aber nicht weh tat. Tief sah er mir in die Augen wir stoppten, sein Blick wirkte verträumt und liebevoll zu gleich. Ich sah ihm ebenso in seine braunen Augen. Zärtlich nahm ich sein Gesicht in meine Hände und schloss langsam meine Augen und küsste ihn, dabei hielten wir uns fest umschlungen fest darauf bedacht uns nie wieder los zu lassen... als ich aus dem Traum aufwachte war ich glücklicher als je zuvor... nichts bleib so wie es mal war.

Ist glaub ich nicht so lang geworden...

...langsam geht es mit "I Love my young Sister" vorbei...

aber es kommt ja noch ein Kapitel freut euch darauf.

Hoffe ihr mögt es.

Miss_Vivi